



Pressemitteilung

Wiesbaden, der 23.03.2012

Teilnehmer der 2. Bürgerreise nach Ocotal / Nicaragua kommen bewegt und begeistert zurück – der Besuch der Partnerstadt Wiesbadens war der Höhepunkt der Reise nach Nicaragua

19 Teilnehmer zählte die Reisegruppe, die das Angebot einer Bürgerreise des Vereins Nueva Nicaragua in die Partnerstadt Wiesbadens nach Ocotal / Nicaragua vom 25. Februar bis zum 11. März diesen Jahres wahrnahmen.

Nicaragua, auch das Land der Vulkane und Seen genannt, liegt im Zentrum Mittelamerikas. Ocotal im Norden des Landes ist umgeben von Bergen, teils mit den deutlich sichtbaren Folgen einer jahrzehntelangen Abholzung. Die Stadt hat ca. 30.000 Einwohner und ist Hauptstadt der Region Nueva Segovia mit insgesamt ca. 230.000 Einwohnern, sie lebt von Handel und Dienstleistung, Kaffeeanbau, etwas Tabak und beherbergt eine kleinere Zigarrenfabrik.

In Ocotal wurde der Reisegruppe von der Partnerorganisation INPRHU (Instituto de Promocion Humana), allen Projektmitarbeitern und Freunden ein herzlicher Empfang bereitet. Die Reiseteilnehmer lernten alle Projekte kennen, die mit Geldern aus Wiesbaden unterstützt werden:

- In der **Kinder- und Jugendbibliothek Las Abejitas** kommen täglich ca. 100 Kinder und Jugendliche zusammen zum Lesen, Spielen oder Schularbeiten machen.
- Im **Kinderzirkus Ocolmena** können Kinder und Jugendliche Erfolg und Selbstbestätigung erfahren, was Kindern in diesem Land, das zu den ärmsten in Amerika gehört, selten vergönnt ist.
- In der **Montessori – Vorschule**, die bewusst in einem der ärmsten Stadtteile gebaut wurde, werden 150 Kinder betreut.
- In der **Kindertagesstätte CDI** in der Innenstadt war es den Eltern, den insgesamt 250 Kindern und den Lehrern und Erziehern ein Anliegen, den Besuchern aus Wiesbaden ein kleines Fest zu bereiten.
- Don Pablo, einer der ältesten Bewohner des **Altersheimes San Antonio**, ließ es sich nehmen, einige Verse des Nationaldichters Dario für die Besucher zu deklamieren.
- Bewegende Momente erlebte die Reisegruppe in der **Casa entre Nosotras**, einem Haus für Frauen und Kinder, die Opfer sexueller oder familiärer Gewalt wurden.
- Die **Casa Materna** bietet Schwangeren, die teilweise aus weit entlegenen Dörfern kommen, vor und nach der Geburt im Krankenhaus eine Herberge.
- Jährlich gehen junge **Freiwillige** für ein Jahr nach Ocotal, um sich dort in sozialen Projekten zu engagieren.

Trotz des anstrengenden Programmes kam der Austausch mit den Menschen in Ocotal nicht zu kurz, der hervorragende nicaraguanische Rum und fröhliche Musik taten das ihre dazu. So entstand ein herzlicher Kontakt zwischen den Menschen aus den beiden Partnerstädten.



Pressemitteilung

Der ungebrochene Lebensmut der Menschen in Ocotol, ihre Lebenslust und Herzlichkeit haben die Reisetilnehmer - gerade angesichts der schwierigen finanziellen Situation - beeindruckt. „Anfangs dachte ich, die eigentlichen Höhepunkte der Reise kommen bei der Fahrt durch das Land, aber ohne den Besuch der Projekte und Freunde in Ocotol hätte ich das Land niemals so begreifen und erfahren können.“, so ein Teilnehmer.

Die Reise führte weiter nach Süden auf die Vulkaninsel Ometepe inmitten des Nicaraguasees mit ihren wunderschönen Stränden, den beiden hohen Vulkanen und den historischen Steinritzungen aus einer Zeit lange vor der Kolonialisierung, sog. Petroglyphen. Mit dem Boot ging es über den See nach Solentiname, wo Ernesto Cardenal wirkte, und weiter mit einem Flusstaxi den Rio San Juan hinauf zu der kleinen Siedlung El Castillo. Hier hatten sich die Spanier im 17. Jahrhundert gegen räuberische englische Piraten verschanzt, die den Fluss vom Atlantik her zu Angriffen nutzten. Für die Reisegruppe war es der Ausgangspunkt zu einer spannenden Wanderung durch ein Regenwaldreservat.

Zurück führte die Fahrt nach Granada, eine der ältesten spanischen Kolonialstädte in Mittelamerika, heute pulsierender kultureller Mittelpunkt. Den Abschluss bildete die Hauptstadt Managua, seit dem verheerenden Erdbeben 1972 ohne Zentrum, immer weiter ausufernd in randständige Stadtteile ohne Infrastruktur. Nach einem Konzert des bekannten Sängers Carlos Mejia Godoy kam die Rückreise für alle Teilnehmer viel zu schnell. Dabei waren alle bewegt von der Intensität ihrer Eindrücke: „Wir haben in kurzer Zeit die Arbeit des Städtepartnerschaftsvereins Nueva Nicaragua, die Stadt Ocotol und ihre Menschen und das beeindruckende Land Nicaragua kennengelernt – aber am wichtigsten war, dass trotz der vielen hundert Kilometer zwischen unseren Städten Wiesbaden und Ocotol ein herzliches Band der Freundschaft zwischen uns entstanden ist.“

Weitere Informationen bei

Nueva Nicaragua Wiesbaden e. V.
Dr. Ursula Weibler-Villalobos
0151 5271 57229 // 06131 9718060
dr.ursulaweibler@web.de

Nueva Nicaragua Wiesbaden e. V.
Waltraut Großnick
06146 2516 // 06146 83963
johannes_riehm@t-online.de

Der Verein Nueva Nicaragua - Verein zur Förderung der deutsch-nicaraguanischen Freundschaft e.V. (Wiesbaden) wurde 1984 gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Städtepartnerschaft zwischen Ocotol und Wiesbaden zu unterstützen. Dazu fördert er z.B. gemeinsam mit seiner Partnerorganisation INPRHU (Instituto de Promocion Humana), einer Nicht-Regierungs-Organisation, in Ocotol soziale Projekte, führt Reisen in die Partnerstadt durch und stellt Informationen über das Leben in Ocotol zur Verfügung. Weitere Information zu der Arbeit des Vereines finden sich auf der Vereinshomepage